

NACHLESE 2012

Projekte und Wettbewerbe an den
Wiener Berufsschulen im Schuljahr 2011/2012



Projektwettbewerb we.do.it 2012
Kulturpreise der Wiener Berufsschulen
Sportpreise der Wiener Berufsschulen



VORWORT



**Liebe TeilnehmerInnen an den Projekten und Wettbewerben,
liebe BetreuerInnen und LehrerInnen!**

Wie viele sicher wissen hat die Stadt Wien einen Prozess initiiert, in dem die Bevölkerung aufgerufen ist sich mit Themen des Zusammenlebens in unserer Stadt zu beschäftigen. Die Ergebnisse werden dann in diesem Herbst in der „Wiener Charta“ zusammengefasst. Ganz besonders freut mich deshalb, dass auch der diesjährige Projektwettbewerb der Wiener Berufsschulen unter dem Titel „zusammen:leben“ durchgeführt wurde. Die vielen Einreichungen haben gezeigt, wie vielfältig Jugendliche an dieses Thema herangehen und dies auch in Form von Filmen, Plakaten, handwerklichen Produkten bis hin zu Collagen dargestellt haben.

Die zahlreichen Projekte beweisen auch, mit wie viel Engagement und guten Ideen sich die Wiener Lehrlinge an Veränderungen im Betrieb, in der Schule aber auch in unserer Stadt im Allgemeinen beteiligen und zu einem positiven Miteinander beitragen wollen. Die Stadt Wien lädt alle Jugendlichen ein, an Veränderungsprozessen in der Stadt mitzuwirken und die Wiener BerufsschülerInnen zeigen, dass sie dieses Angebot annehmen und sich - auch durchaus kritisch - einbringen wollen.

Darüber hinaus haben auch die weiteren heuer ausgezeichneten sportlichen und kulturellen Leistungen gezeigt, mit wie viel Elan Wiener Lehrlinge weit über berufliche Kenntnisse hinaus an wichtige gesellschaftliche Themen herangehen!

Ich gratuliere den PreisträgerInnen und ihren BetreuerInnen und auch jenen, die mit ihren Arbeiten am Bewerb teilgenommen haben, wünsche allen erholsame Ferien und einen guten Start im kommenden Herbst!

Christian Oxonitsch
Bildungs- und Jugendstadtrat



VORWORT



Liebe BerufsschülerInnen liebe Lehrkräfte, TrainerInnen und OrganisatorInnen!

Ein großes Kompliment den Wiener BerufsschülerInnen, die auch heuer wieder bewiesen haben, wie viel Interesse, kreative Neugierde, Innovationskraft und Engagement in ihnen steckt und all dieses mit Wissen, Können und sichtbarer Freude in spannenden Projekten umgesetzt haben.

Ein großes Kompliment auch den TeilnehmerInnen an den Kreativbewerben, vor allem den jungen MusikerInnen, Media- und HandwerkskünstlerInnen, den schreibenden, malenden und zeichnenden jungen Talenten an den Wiener Berufsschulen.

Die Kombination aus qualitativem Unterricht und engagiertem Freizeiteinsatz ermöglichte diese faszinierende Vielfalt an Leistungen, zu der ich nur gratulieren kann.

Wie wichtig Projektunterricht – auch und besonders in der Berufsschule – ist, kann man nicht oft genug betonen. Ich danke daher auch den OrganisatorInnen, die für die Rahmenbedingungen sorgen und freue mich auf die Preisverleihung am Sommerfest 2012!

Weiterhin viel Erfolg und kreative Ideen für ein neues aktives Schuljahr wünscht

Mag. Dr. Susanne Brandsteidl

Amtsführende Präsidentin des Stadtschulrates für Wien



Liebe Leserin, lieber Leser!

Ich konnte mich heuer wieder persönlich von der Umsetzung der Projekte überzeugen und bin beeindruckt, wie engagiert und voller Freude die Jugendlichen bei der Sache waren. Besonders freut mich, dass heuer so viele Projekte eingereicht wurden und dass es immer mehr Lehrpersonen gibt, die den Schritt Richtung Projektunterricht wagen. Kreativität, Innovation und angewandtes Projektmanagement sind auch diesmal sichtbar umgesetzt.

Die Auseinandersetzung mit dem Wettbewerbsmotto „zusammen:leben“ ermöglichte vielfältige Lernerfahrungen und man erkennt, dass auch Spaß mit dabei war. Beeindruckt war ich auch von der breiten Palette an Ideen und Veränderungsvorhaben. Für die Zukunft wünsche ich mir, dass Projekte im Kontext zeitgemäßen Unterrichts einen festen Platz haben.

Als Vorsitzender des KUS freue ich mich besonders über die sportlichen Leistungen der Wiener BerufsschülerInnen im Schuljahr 2011/12 und über die hohe Zahl an TeilnehmerInnen an den KUS-Sportbewerben. Als Höhepunkt konnte ich mir bei den Sommerspielen der österreichischen Berufsschulen, die 2012 in Wien stattgefunden haben, vor Ort von den hervorragenden Leistungen des Wiener Teams einen sehr positiven Eindruck verschaffen.

Ein besonderer Dank gilt den Kultur- und SportreferentInnen und den TeambetreuerInnen, die als wesentliche Motoren die Aktivitäten in Gang halten und die hier vorgestellten Leistungen erst ermöglichen. Last but not least bedanke ich mich beim Team des KUS und der Schulgemeinde für die Organisation und wünsche viel Erfolg bei weiteren Aktivitäten!

Ernst Reiffenstein

Landesschulinspektor und Vorsitzender des KUS



we.do.it 2012

Siegerprojekte

Kurzbeschreibung:

Schüler der BS ETM installieren in der Ferienanlage Monfalcone (Italien) der Kinderfreunde die komplette Elektroanlage.

Anmerkung: Projekt erstreckte sich im Zuge der Sanierungsarbeiten der Anlage über 3 Jahre.

Projekt:

In Monfalcone, die Ortschaft liegt zwischen Grado und Triest, befindet sich eine Ferienanlage der österreichischen Kinderfreunde, Landesorganisation Steiermark. Diese Anlage dient zur Erholung von Kindern aus allen Bundesländern. Die Anlage wurde Ende der 60er Jahren gebaut und bedarf einer baulichen Sanierung. So entsprechen die Elektroinstallationen in Hinblick auf Sicherheit und Technik nicht mehr den heutigen Standards.



Zielsetzung:

- E-Planung des Sanierungsprojekts zum Teil im Unterricht
- Einrichten der Baustelle
- Kommunikation in einem fremdsprachigen Land und Kennenlernen der Umgebung (Friaul-Triest, Venedig)
- Beschaffung und Transport von Elektromaterial und Gerät in Österreich bzw. vor Ort
- Einziehen von neuen Leitungen und Installation von neuen Stromkreisen und Verteilern
- Installation eines Anlagenerders, Potentialausgleichs und Blitzschutzes
- Erneuerung von Schaltern, Steckern und Beleuchtungen, Komplettierung und Überprüfung der Anlage

Logistik:

- Die Installationsmaterialien werden von österreichischen Firmen gesponsert bzw. von den steirischen Kinderfreunden bezahlt
- Die Anreise der TeilnehmerInnen erfolgt mit dem KUS-Bus, privaten PKWs oder mit der Eisenbahn
- Die Verpflegung erfolgt über eine Köchin vor Ort
- Die Unterbringung erfolgt direkt im Ferienheim
- Die Jugendlichen und LehrerInnen nehmen ihr Arbeitswerkzeug sowie ihr Arbeitsgewand mit

1. Platz: Berufsschule für Elektrotechnik und Mechatronik,
ca. 50 SchülerInnen klassenübergreifend

Preisgeld: € 700,-

„Zusammen : Lernen : Arbeit : Freizeit“



we.do.it 2012

Siegerprojekte

2. Platz: Berufsschule für Verwaltungsberufe, Klasse: 1 M

Preisgeld: € 600,-

„Gesprächsrunde mit Frau Milli Segal im Rahmen der Ausstellung 'Auf den Spuren eines Fotos'“



Kurzbeschreibung:

Das Ziel bzw. die Idee hinter der Gesprächsrunde mit Frau Milli Segal ist die Beschäftigung mit der Geschichte auf eine andere Art und Weise. Die SchülerInnen sollen sich aufgrund von 10 persönlichen Schicksalen jüdischer Kinder mit dem Zweiten Weltkrieg auseinandersetzen. Bei der Ausarbeitung von Fragen sollen die SchülerInnen die Einzelschicksale dieser Kinder entdecken, die während des Krieges ständig flüchten und sich verstecken mussten. Es werden Rollups, Fotos und Unterlagen mit allgemeinen Infos für die SchülerInnen zur Ausarbeitung

über die Einzelschicksale zur Verfügung gestellt. Die Geschichten sind aus der eigenen Perspektive des jeweiligen Kindes nacherzählt.



Welche Ziele und Teilziele sollen erreicht werden:

Im Rahmen dieser Gesprächsrunde wollen wir als Klasse eine Spendenaktion durchführen. Da es sich bei der Wanderausstellung um Kindergeschichten handelt, wollten wir den Erlös aus dieser Aktion einer Organisation spenden, die sich um Kinder kümmert. Fast einstimmig wurde das St. Anna Kinderkrebsforschungsinstitut gewählt.



we.do.it 2012

Siegerprojekte



Ziele:

Verständnis zwischen der jüngeren und älteren Generation fördern im Sinne des „Jahres der Generationen 2012“. Interesse zeigen, Erfahrungsaustausch, Spaß und ein nettes Beisammensein der Generationen. Erweiterung der Sozialkompetenz und der Selbstkompetenz. Dokumentation durch Film und Pinnwand.

Projektbeschreibung:

- Ideenfindung: die gesamte Klasse wählte aus fünf für sie möglichen Projekten ein Sozialprojekt aus
- Prüfung auf Machbarkeit und Ressourcen.
- Aufgabenverteilung lt. Organigramm

Sehr engagierter Einsatz der Projektleitung, welche die Planung, Durchführung und Dokumentation koordinierte. Sie stellte ebenso den Kontakt zur Leitung des Pflegeheimes St. Barbara her.

Ergebnisse, Dokumentation:

- Plakate und Flyer: Entwurf eines Logos. Sie wurden von „youngcaritas“ gedruckt.
- Anfertigung einer Liedermappe. Diese Stücke wurden mittels Gitarre und Gesang im Pensionistenheim dargeboten.

- Organigrammerstellung: unterstrich die einzelnen Aufgabengebiete/Kompetenzfelder
- selbstgebackene Torte/Kuchen mit Aufschrift "Old but Gold"
- Bäckerei Schwarz stellte gratis Plundergebäck zur Verfügung, da ein Lehrling dort beschäftigt ist (Kontakt zur Wirtschaft)
- Video: zeigt einige Vorbereitungen und den Besuch im Pflegeheim. Musikalisch untermalt mit dem dort gesungenen Lied „Mit 66 Jahren“

Erfahrungen:

Die SchülerInnen der 2 Ba arbeiteten „angenehm“ zusammen. Zudem kam auch der Spaß nicht zu kurz. SchülerInnen erhielten durch den Austausch mit den BewohnerInnen des Pflegeheimes Eindrücke über das „Altwerden“.

BewohnerInnen des Heimes erzählten von „früher“. Es zahlt sich aus, mit der älteren Generation Eindrücke auszutauschen und ihnen den Alltag zu erleichtern.

Anmerkungen:

Früher war nicht alles besser, obwohl die Bewohner des Hauses viel von „damals“ erzählten.

2. Platz: Berufsschule für Bürokaufleute, Klasse: 2 Ba

Preisgeld: € 600,-

„Old but Gold“



we.do.it 2012

Siegerprojekte



Kurzbeschreibung:

Im Vordergrund des Projekts „WORT-REICH - Lesen findet Stadt“ steht die Diversität in der Organisation Berufsschule, der daraus resultierenden Kreativität und der Möglichkeit voneinander zu lernen. Ein weiteres Ziel ist, die Entwicklung unserer Jugendlichen zu fördern und die Integration bewusst zu leben. Integration umfasst in diesem Sinne nicht nur die Eingliederung von Migranten und Migrantinnen, sondern das Miteinander und somit die Integration in allen Lebensbereichen. Lesen und die Auseinandersetzung mit Sprache und Wort - auch aus unterschiedlichen Kulturen - trägt entschieden dazu bei. Gleichzeitig soll durch die Projektarbeit die soziale Kompetenz, die auch in der Wirtschaft immer mehr gefragt ist, erhöht und ausgebaut werden. Grundlage für die Projektinitiative

„WORT-REICH“ bildet das „lesebezogene Selbstkonzept“ von Jugendlichen ab 15 Jahren. Es geht vor allem darum, dass Berufsschüler und -schülerinnen positive und bereichernde Erfahrungen mit Lesen und Schriftlichkeit machen und sowohl dem Lesen als auch Lesestoffen selbst positive Bedeutungen zuschreiben.

Welche Ziele und Teilziele sollen erreicht werden:

- „Lesen im Alltag“ wird aktiv gefördert
- Bewusstseinsbildung zur Wichtigkeit des geschriebenen Worts
- Integration und Sprachenvielfalt wird gefördert
- Handlungsorientierter Umgang mit Texten wird praktiziert
- Zugänge zu Lösungsmöglichkeiten und zur Entwicklung von Strategien bei Lesedefiziten öffnen
- Förderung von Verantwortung, Bewusstsein und Selbstreflexionsvermögen
- Erschließung einer mehrdimensionalen Sicht auf eine umfassende Architektur des Lesens
- Kommunikation über Gelesenes wird Raum gegeben
- vielfältige, differenzierte Wege zu Texten werden angeboten
- Stärkung der Lesekompetenz
- Schaffung bzw. Erhöhung der Lesemotivation



3. Platz: Berufsschule für Bürokaufleute, Klasse: 1 Ca, 1 Aa, 1 Cb

Preisgeld: € 500,-

„‘WORT-REICH’ - Lesen findet Stadt“



we.do.it 2012

Siegerprojekte

Kurzbeschreibung:

Ein Spiel zum Thema zusammen:leben, bei dem man gemeinsam mit verschiedenen Aktionen und Aufgaben rund um die Begriffe „zusammen“ und „leben“ zum Ziel kommt.

Welche Ziele und Teilziele sollen erreicht werden:

Ziel ist es das Spiel zu entwickeln und herzustellen. Teilziele sind die Auseinandersetzung mit dem Thema, die (Weiter)entwicklung konkreter (Spiel)ideen, Projektmanagement inkl. Kostenmanagement (u.a. Umgang mit zeitlichen und finanziellen Ressourcen), das Erstellen einer gut verständlichen Spielanleitung, die Herstellung des Spielfeldes mit allen Spielkomponenten und die Auswertung des Projektverlaufes)



4. Platz: Berufsschule für Sanitär- Heizungs- und Klimatechnik

Preisgeld: € 400,-

„Zusammen:leben ist (k)ein Kinderspiel“



we.do.it 2012

Siegerprojekte



Kurzbeschreibung:

KonditorInnen befassen sich mit der Situation ihres Gewerbes am Beginn der Zweiten Republik und erstellen einen Podcast. Im Mittelpunkt steht die Alltagsgeschichte. Das Zusammenleben in der Zeit wird in mehreren Facetten dargestellt.

Welche Ziele und Teilziele sollen erreicht werden:

Die SchülerInnen beschäftigen sich eigenständig mit historischen Quellen und interpretieren diese. Die Auseinandersetzung mit Geschichte und historischer Identität erweitert das Verständnis von Gesellschaft. Die Arbeit an einem Podcast steigert die Medienkompetenz.



5. Platz: Berufsschule für Lebensmittel, Touristik und Zahntechnik, Klasse: 3 K2

Preisgeld: € 300,—

„Zucker für die Republik“



we.do.it 2012

Siegerprojekte

Kurzbeschreibung:

Gestaltung einer Plakatwand mittels biografischer Kurzbeschreibung und einem Tischobjekt mit kulinarischem Kontext.

Welche Ziele und Teilziele sollen erreicht werden:

Hervorkehren des Gemeinsamen durch Darstellung des Verbindenden, Akzeptanz des Anderen mit seiner/ihrer Geschichte. Durch das gemeinsame Erarbeiten der Texte und Objekte soll auch unter den teilnehmenden Lehrlingen ein kollektives Bewusstsein und größere Toleranz entstehen.



6. Platz: Jugend am Werk Berufsausbildung für Jugendliche GmbH,
Lehrwerkstätte Moderne Berufsausbildung,

Preisgeld: € 200,-

„Entkomme dem Einheitsbrei! ZUSAMMENleben in Wien“

we.do.it 2012

Preisprojekte

P 15: Berufsschule für Bürokaufleute, Klasse: 2 FB
Preisgeld € 150,- „Mit anderen Augen“



Im Rahmen des Projekts „Mit anderen Augen“ wird Unterrichtsstoff filmisch – aus SchülerInnensicht – aufbereitet. Die SchülerInnen der Klasse 2 FB erarbeiten 3 Kurzfilme zum Themenbereich „Rechtsformen – Unternehmensgründung“, die anschließend allen SchülerInnen der BSBK als kreatives Unterrichtsmaterial zur Verfügung stehen sollen.



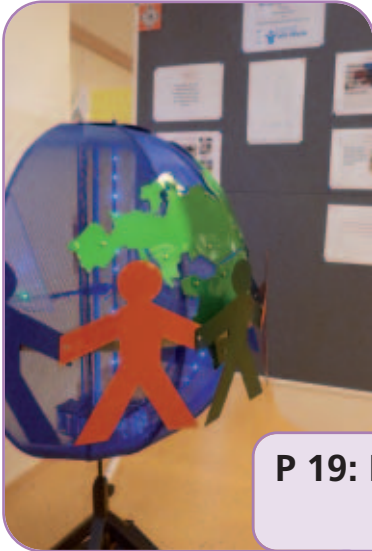
BerufsschülerInnen der Berufsschule für Gartenbau und Floristik gestalten einen Trauerkranz, fahren anschließend damit mit öffentlichen Verkehrsmitteln zum Friedhof der Namenlosen und legen den Kranz auf das Grab ihrer Wahl. Sie gestalten und pflegen das Grab.

P 4: Berufsschule für Gartenbau und Floristik, Klasse: 2 EF
Preisgeld € 150,- „gemeinsam:leben-bis zum Tod“



we.do.it 2012

Preisprojekte



Die Maschinenfertigungstechniker der Werkstatt für technische Berufe fertigen einen Globus der Erde an, der von Menschen umschlossen wird, um die Gemeinschaft darzustellen. Die Figuren sind aus verschiedenen Metallen, die die Verschiedenheit der Menschen symbolisieren. Auf einer Pergamentrolle und 2 Pyramiden im Inneren des Globus sind Regeln für ein gutes Zusammenleben notiert.

P 19: Berufsschule für Maschinen- und Fertigungstechnik, Klasse: 3 Lj
Preisgeld € 150,- „Gemeinsam sind wir stärker“

In der Schule wird ein Leseklima erarbeitet, indem die Schüler einen motivierenden Rahmen und Raum fürs Lesen schaffen. Eine große Werbekampagne von Jugendlichen für Jugendliche zieht sich übers ganze Schuljahr und wird durch abwechselnde Präsentationen und Aktionen im Stiegenhaus und an allgemein zugänglichen Plätzen in der Schule unterstützt. Plakataktionen, Vitrinengestaltung, Aktionen (Leserunden, Lesungen, Wandzeitung, Wortbilder, Werbe-T-shirts), Buchtipps von Schülern (bestreaderlist), „read'n'chill“, Lesen im Hof, u.v.m.



P 10: Berufsschule für Einzelhandel und EDV-Kaufleute
 Klasse: 1 AB, 1 EP, 1 GS, 1 BB, 2 DD, 2 FH, 2 GS, 2 FS
Preisgeld € 150,- „WIR:SIND:LESEN-zusammen leben:zusammen lesen“

we.do.it 2012

Preisprojekte

P 21: Berufsschule für Kraftfahrzeugtechnik, Klasse 4 O
Preisgeld € 150,- „A3- Lehrlinge bilden Lehrlinge aus“



4 Lehrlinge der 4. Schulstufe bilden 4 Lehrlinge der 1. Schulstufe im Praktischen Unterricht aus. Die Lehrlinge der 1. Schulstufe sind bei Trägerorganisationen wie z.B bfi beschäftigt.

Das wichtigste Ziel ist, dass der Lehrstoff aufgearbeitet, eingehalten und ordentlich weitergegeben wird. Es sollten keine Differenzen zum Regelunterricht entstehen. Im Gegenteil – es sollte durch die sehr intensive Beschäftigung mit den Jugendlichen der 1. Schulstufe zu überdurchschnittlichen Ergebnissen kommen.

P 22: Berufsschule für Handel und Reisen, Klasse 2 RD
Preisgeld € 150,- „Meeting Point“

Die Schwerpunktklasse „Nachhaltiger Tourismus“ unterstützt philippinische TouristikerInnen und KünstlerInnen bei Planung, Ausführung und Vermarktung eines Treffpunktes für Einheimische und TouristInnen, KünstlerInnen und Reisende auf der Insel Boracay.



we.do.it 2012

Preisprojekte



Ein Sozialprojekt der EHDV, das sich für das Thema Blutspenden junger Menschen einsetzt. Es werden werbewirksame Maßnahmen überlegt, die speziell Jugendliche ansprechen sollen. Im DuK- und WuV-Unterricht werden kreative Texte, wie Vampirgeschichten oder Gedichte bzw. Werbetexte zum Thema geschrieben. In WTP sind es Wortbilder zum Thema passend, die dann auf T-shirts gedruckt werden. Eine eigene Wandzeitung und diverse Präsentationen im Schulgebäude sollen informieren und für das Thema sensibilisieren. Abschließend ist ein gemeinsamer Besuch mit Lehrlingen und LehrerInnen in der Blutspendenzentrale geplant.

P 14: Berufsschule für Einzelhandel und EDV-Kaufleute
Klasse 1 AB, 1 EK, 1 AS, 1 KE, 1 BB, 1 GS, 2 GS, 2 FH u.a.
Preisgeld € 100,- „young blood - Kreativwettbewerb“

Im Zuge eines Comenius – LehrerInnen - Austauschprogramms des bm:ukk ist geplant, dass die Klassenlehrerin Frau Dipl.Päd. Brigitte Ammer – Weis im März 2012 für zwei Wochen nach Ljubljana fährt, um das dortige Unterrichtssystem kennenzulernen, an einem Gymnasium Deutsch zu unterrichten und zu hospitieren, sowie die österreichische Kultur nach Slowenien zu bringen. Unter dem Motto: was wollen Jugendliche in Slowenien über Österreich wissen, entwickeln die SchülerInnen mittels einer Mindmap folgende Themenbereiche und erarbeiten diese selbstständig: Sehenswürdigkeiten, Geschichte, Geografie, Wirtschaft, Kulinarisches, berühmte Persönlichkeiten, das österreichische Schulsystem, Jugendkultur, Jugendschutz und Jugendsprache, Traditionen und Kleidung, Traditionen an ausgewählten Feiertagen, Sport, etc.

P 1: Berufsschule für Verwaltungsberufe, Klasse 3 D
Preisgeld € 100,- – „Castelli meets Slovenia“



"Castelli meets Slovenia"



Ein Projekt der Klasse 3D im Schuljahr
2011/2012



we.do.it 2012

Preisprojekte

P 23: Berufsschule für Chemie, Grafik, gestaltende Berufe, Klasse 2 MK
Preisgeld € 100,- „Cheerio Energy“



Zusammen mit der Vienna Business School wurde für die Übungsfirmenmesse ein Projekt realisiert.

Ziele waren Gestaltung & Druck der Visitenkarten, Namenskarten, Plakate, Produktkataloge und Blöcke.

Ein weiteres Ziel war der Wissensaustausch zwischen den Schulen.

P 8: Berufsschule für Gartenbau und Floristik, Klasse 2 LA & 2 LD
Preisgeld € 100,- „Leben unter einem Dach“

Neugestaltung einer Teilfläche am Dachgarten der Berufsschule für Gartenbau und Floristik.

Projektendergebnis:

Grünraumplanung für die Dachterrasse der Berufsschule

Endergebnis formal / inhaltlich:

Funktionsplan, Vorentwurf, Entwurf, Bepflanzungsplan, Details je nach Erfordernis (technisch oder bei der Bepflanzung, Gestaltungsphilosophie, Kalkulation, multimediale Präsentation)

Projektziele allegemein:

- Attraktivitätshebung der Teilfläche
- Erholungsnutzung des Freiraums
- Basis für weitere Umgestaltungen im Sinne des Faches



we.do.it 2012

Preisprojekte & Anerkennungspreise

P 11: Berufsschule für Metall- Glastechnik, Klasse 4 D **Preisgeld € 100,-** „ZUSAMMEN-Lebensraum Zug“

Wo leben wir eigentlich zusammen? Auf diese Frage kamen ganz viele Antworten, wie: In der Familie, am Arbeitsplatz, am Fußballplatz, beim Sport, in der Schule, mit der Freundin und vieles mehr. Eine Antwort war: In den öffentlichen Verkehrsmitteln. Den Schülern gefiel diese Aussage so sehr, dass sie beschlossen, daraus ein Projekt zu machen. Der Zug hat einen großen Anteil am Zusammenleben der Menschen. Er bringt Leute zum Arbeitsplatz und wieder nach Hause. Er bringt uns zu Familienmitgliedern, welche im Ausland oder einfach nur weiter weg leben. Er bringt uns zu unserem Urlaubsort und er befördert jene Produkte, die wir zum täglichen Zusammenleben benötigen. Und all das auch noch auf umweltfreundliche Art und Weise. Aus diesen Überlegungen heraus entstand die Idee einen Zug aus jenen Materialien herzustellen, aus denen er in Wirklichkeit auch größtenteils besteht und ihm so ein kleines Denkmal zu setzen.



P 5: Berufsschule für Verwaltungsberufe, Klasse: 3 H **Preisgeld € 50,-** „Wir vernetzen Generationen“



Die Seniormedia Marketing Ges.m.b.H mit Sitz in 1010 Wien, führt seit Mai 2007 gemeinsam mit dem österreichischen Seniorenrat, der Telekom Austria und Microsoft Österreich das Projekt „senior-kom. at“ – Wir vernetzen die Generationen“ durch. Nach dem Motto „Oma und Opa lernen vom Enkel!“ können interessierte SchülerInnen, mit Unterstützung der österreichischen Stadt- und Landesschulräte, interessierte SeniorInnen im Internet unterstützen. Dafür erstellen die SchülerInnen Schulungsunterlagen zu einem gewählten Modul und bereiten dieses didaktisch auf. Jedem Schüler / jeder Schülerin wird ein Teilnehmer/eine Teilnehmerin zugeteilt und in einer Unterrichtseinheit von 90 - 100 Minuten soll dieses Modul anhand praxisbezogener Beispiele erklärt werden.



we.do.it 2012

Anerkennungspreise



Zuerst werden vegetarische Lebensmittel vorgestellt, danach anhand eines Warenkorbes verschiedene Speisen und Menüs kreiert, die anschließend von den Schülerinnen und Schülern im Rahmen des Kochunterrichts selbst zubereitet werden.

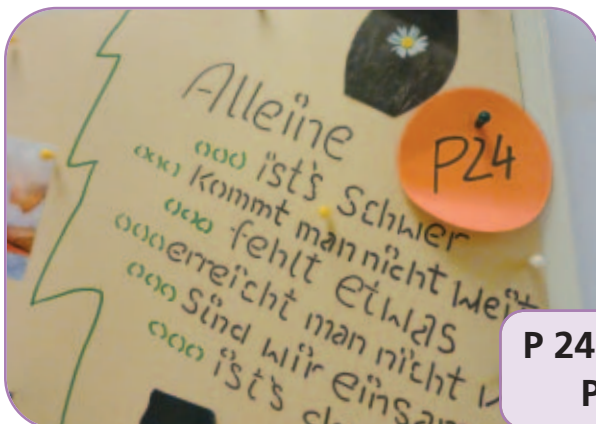
P 5: Berufsschule für Lebensmittel, Touristik und Zahntechnik, Klasse: 2 KO2
Preisgeld € 50,- „Friendly Food“

Die Lehrlinge des ersten und zweiten Lehrjahres bauen ein interaktives Schaustück.

Ziele: Lösen komplexer Aufgaben; erstellen von Schaltplänen und elektronischen Funktionsabläufen; Steuer und Regeltechnik; Einsatz und Verwendung von elektronischen Kleinbauteilen; Hardwaretechnik; Sozialkompetenz fördern (Auseinandersetzung mit Problemen des Alltags).



P 6: Kapsch Partner Solutions GmbH, Lehrwerkstätte HTC
Preisgeld € 50,- „reden wir darüber...“



Zusammen wollen wir zeigen, dass der Mensch ein soziales Wesen ist. Mit Zusammenarbeit erreicht man viel mehr im Leben. Einzelgänger haben es oft schwer, weil sie sich auf niemanden verlassen können. Freunde, Familie und Bekannte – all diese sind wichtig für unser Leben. Bei wem können wir uns ausweinen? Mit wem können wir lachen? Wo fühlen wir uns geborgen? All dies ist alleine nicht möglich. Wir haben es uns zur Aufgabe gemacht, den Menschen von diesem „Geschenk des Miteinander“ zu unterrichten.

P 24: Berufsschule für Industrie, Finanzen u. Transport
Preisgeld € 50,- „Gemeinsam sind wir stark“

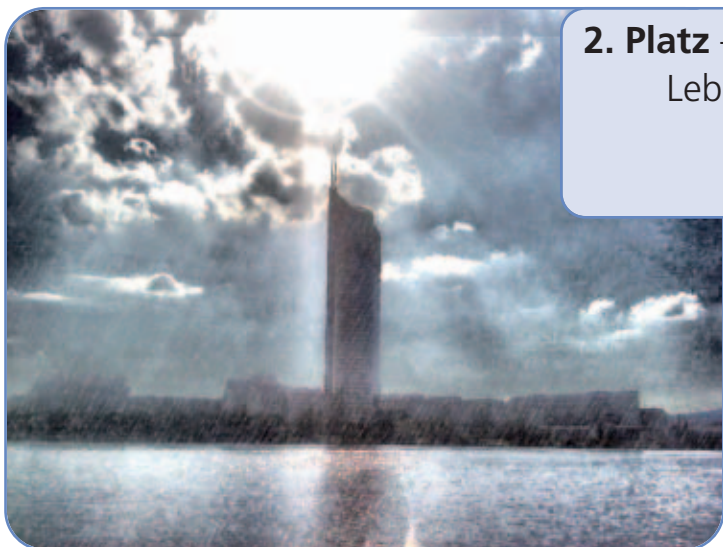


KULTURPREIS 2012

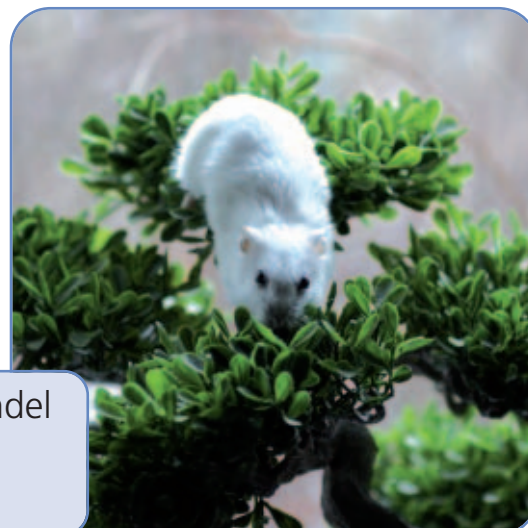
Multimedia



1. Platz – Denise Brda, Berufsschule für Chemie, Grafik, gestaltende Berufe
Preisgeld € 150,-
„Entstehung eines digitalen Bildes“ - Video



2. Platz – Christoph Österreicher, Berufsschule für
Lebensmittel, Touristik und Zahntechnik
Preisgeld € 100,-
„Wolkenbruch“ – digitales Bild



3. Platz – Isabella Kröpfl, Berufsschule für Einzelhandel
Preisgeld € 50,-
„Tarzan, der Hamster“ – Foto

KULTURPREIS 2012

Handwerkskunst

1. Platz – Isabella Tösch, Berufsschule
für Holzbearbeitung und Musikinstrumentenerzeugung

Preisgeld € 150,-

„Die Liegende“ – Keramik



2. Platz – Anne Mück, Berufsschule für Holzbearbeitung
und Musikinstrumentenerzeugung

Preisgeld € 100,-

„Höhlenmensch“ – Keramik



2. Platz – Charlotte Habisohn, Berufsschule für Holzbearbeitung
und Musikinstrumentenerzeugung

Preisgeld € 100,-

„Männlicher Torso“ – Keramik



3. Platz – Sabine Makoschitz, Berufsschule für Holzbearbeitung
und Musikinstrumentenerzeugung

Preisgeld € 50,-

„Schuh“ – Keramik

KULTURPREIS 2012

Literatur

1. Platz – Christoph Österreich, Berufsschule für
Lebensmittel, Touristik und Zahntechnik

Preisgeld € 150,-

„Der Flötenspieler“ – Gedicht



Der Flötenspieler

Eines Tages Abendröte,
zücke ich erneut die Flöte.
Musik, für mich als Wegbereiter,
dient lebenslang mir als Begleiter
Inspiriert durch die Natur,
spiele ich in Moll und Dur.
Die Elemente leiten mich,
jedes einzeln und für sich:

*Der Wind als Muse die mich leitet, so wie ein Blatt auf Böen reitet
Das Feuer weckt die Leidenschaft, gibt mir Hoffnung, gibt mir Kraft
Das Wasser dient mit jeder Welle, der Inspiration als größte Quelle
Die Erde, mächtig durch ihr Beben, lässt mich stets nach Zielen streben*

Als Erheiterung, als Ausdrucksform,
hilft sie manchem Mensch enorm
Denn wenn man spielt, lässt man vergessen,
betrübt zu sein und sich zu stressen.
Die Energie, die freigesetzt,
hat schon manchen Berg versetzt
So bleibt Musik ewig erhalten,
sodass sich Geister stets entfalten.

© Christoph Österreich



KULTURPREIS 2012

Bildende Kunst

1. Platz – 123Bi, Berufsschule

für Holzbearbeitung und Musikinstrumentenerzeugung

Preisgeld € 150,–

„Her mit dem schönen Leben“ – entstand bei einem Festmahl mit ReferentInnen zum Thema Wohnen und alternative Lebensformen



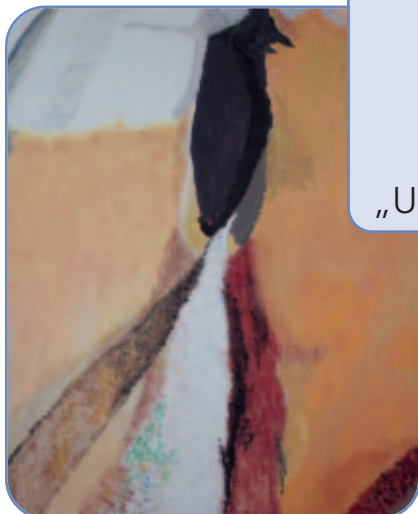
2. Platz – Hassan Ahmadi,

Berufsschule für

Kraftfahrzeugtechnik

Preisgeld € 100,–

„Ursprung“ – Acryl auf Leinwand



3. Platz – Platz Jaqueline Maier,

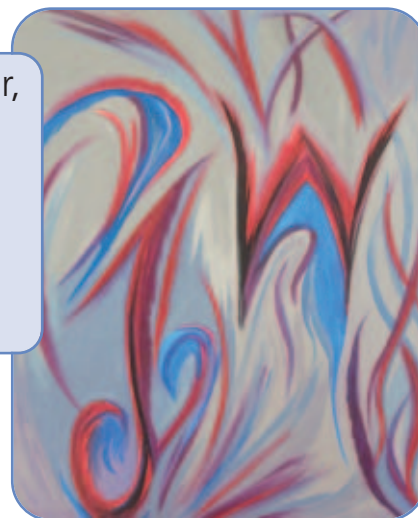
Berufsschule für

Gartenbau und Floristik

Preisgeld € 50,–

„Flammendes Leben“

– Acryl auf Leinwand



3. Platz – Janina Rath, Berufsschule für

Lebensmittel, Touristik und Zahntechnik

Preisgeld € 50,–

„Mein gebrochenes Herz fliegt zu Dir“, Acryl auf Leinwand



KULTURPREIS 2012

Theaterpreis

Ausgehend vom Klassenzimmertheater „Die Türkische Teekanne“ am 2. Feb. 2012, durch Neugierde und Interesse am Schauspielberuf wurde der Wunsch von mir und meinen MitschülerInnen ein eigenes Theaterstück zu erarbeiten geäußert.

Unserem Wunsch wurde durch Frau Lehrerin Ingrid Schwarz spontan nachgegangen. Gemeinsam mit dem Theater Drachengasse (1010 Wien, Fleischmarkt 22, www.drachengasse.at) wurde in kürzester Zeit ein Grobkonzept erarbeitet. Die Verbindung mit schulisch relevanten Themenbereichen, wie soziale Kompetenz, Kommunikation, Organisation, Wirtschaftlichkeit, Kostenplanung, Teamfähigkeit uvm. stehen bei diesem Projekt im Vordergrund. Theater Drachengasse und wir (Klasse 2M, BS VB) erarbeiten ein Theaterstück das zur Aufführung kommen soll.

5 Sketche aus dem Theaterstück „Mr. Pilks Irrenhaus“ von Ken Campbell, wird als Theaterraufführung (Dauer ca. 30 Min) in einem Seniorenwohnhelm des Kuratorium Wiener Pensionisten-Wohnhäuser „Häuser zum Leben“ Haus Margareten im 5. Bezirk (Arbeitergasse 45, 1050 Wien) voraussichtlich am Donnerstag, 14. Juni 2012 von mir und meinen MitschülerInnen präsentiert.

Ausgehend vom Klassenzimmertheater über unsere eigene Theatererfahrung – auch das Theaterspielen als generationsübergreifende Initiative (Wir bieten Kultur für SeniorInnen) zu begreifen – führt uns die Kulturvermittlung zum Abschluss in eine Aufführung des Nachwuchswettbewerbes „Was heißt hier fremd?“ direkt ins Theater Drachengasse. Bei einer Backstage-Führung und einem Publikumsgespräch werden wir „LaiendarstellerInnen“ mit dem jungen Theaternachwuchs zusammengeführt.

Marina Nikic



1. Platz – Klasse 2M, Berufsschule für Verwaltungsberufe

Preisgeld € 150,-

Ein Gedicht „Eins von Mr. Pilks faulen Stücken“
aus dem Theaterstück „Mr. Pilks Irrenhaus“ von Ken Campbell.

Ein Sketch „Das Huhn“ aus dem Theaterstück „Mr. Pilks Irrenhaus“ von Ken Campbell.

KULTURPREIS 2012

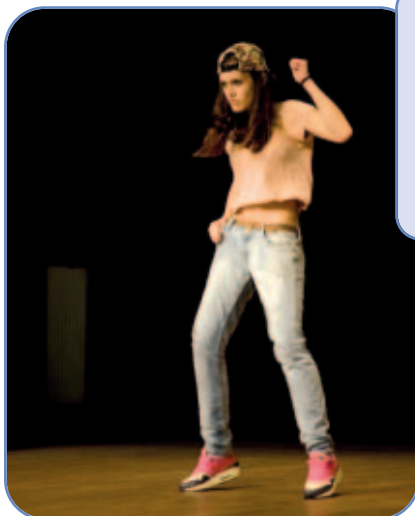
Tanzwettbewerb



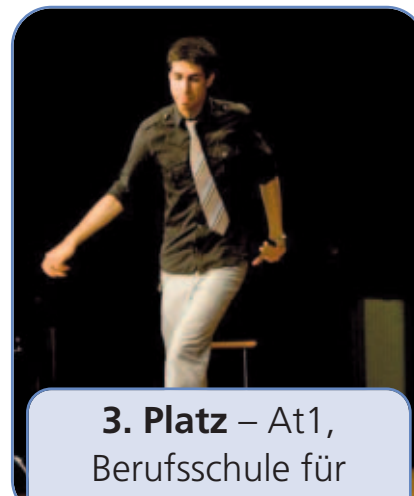
1. Platz –Shahzanna,
Berufsschule für Bürokaufleute
Preisgeld € 150,-
„Bollywood“



3. Platz – Gee & Xina
Combination Crew,
Berufsschule für Bürokaufleute
Preisgeld € 50,-
„Hip Hop/Locking“



2. Platz – Laura Ilic,
Berufsschule für
Handel und Reisen
Preisgeld € 100,-
„Dancehall/Hip Hop“



3. Platz – At1,
Berufsschule für
Kraftfahrzeugtechnik
Preisgeld € 50,-
„Freestyle“

Sonderpreis der Jury –
The memorable Crew,
Berufsschule für
Handel@Administration
Sachpreise der PROGE



KULTURPREIS 2012

KUS-Soundproject Vocals



1. Platz – Sia Vaiz, Berufsschule für Gastgewerbe
Preisgeld € 150,-

2. Platz – Rayz, Berufsschule für Maler und Kunstgewerbe
Preisgeld € 100,-



3. Platz – Stephanie, Berufsschule für Handel und Reisen
Preisgeld € 50,-

KULTURPREIS 2012

KUS-Soundproject Bands

1. Platz – Ryotts, Elektro- und Veranstaltungstechnik
Preisgeld € 150,-



2. Platz – Improvisation,
Berufsschule für Holzbearbeitung
und Musikinstrumentenerzeugung
Preisgeld € 100,-



3. Platz – Struggle against Betrayal, Berufsschule für Handel und Reisen
Preisgeld € 50,-

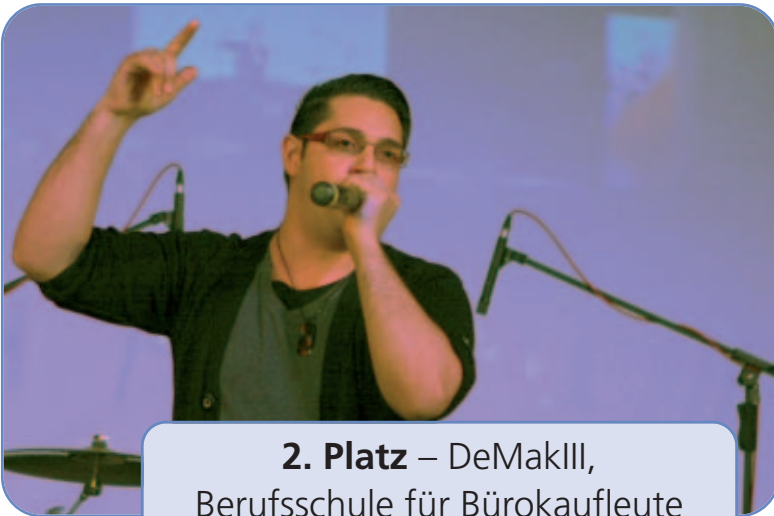


KULTURPREIS 2012

KUS-Soundproject Hip Hop



1. Platz – Trashtalker aka Dr. Anders,
Berufsschule für Gartenbau und Floristik
Preisgeld € 150,-



2. Platz – DeMakIII,
Berufsschule für Bürokaufleute
Preisgeld € 100,-



3. Platz – Crazy Fexi (Rauschkind),
Berufsschule für Handel und Reisen
Preisgeld € 50,-

SPORTPREIS 2012

SportlerInnen des Jahres 2011/12



2. Platz

Suna Susi Saritas; H@A



1. Platz

Michaela Postl; EHDV



3. Platz

Jaqueline Dudek; HM



2. Platz

Patrick Bilek; EHDV



1. Platz

Manuel Szeidermann; HM



3. Platz

Patrik Hammerbacher; KFT



SPORTPREIS 2012

Sportpreis der Wiener Berufsschulen 2011/12

1. Platz – BS für Holzbearbeitung und Musikinstrumentenerzeugung

Teilnahme an allen vom KUS angebotenen Sportbewerben:

Herbstlauf • Läuferfest • ~~Hallenfußballturnier*~~ • Volleyballturnier
Mädchenfußballturnier • Bundesmeisterschaften • Frühlingslauf • ~~Fußballturnier*~~

* fanden dieses Jahr leider nicht statt

Rang	Berufsschule	Punkte
1.	Holzbearbeitung und Musikinstrumentenerzeugung	98
2.	Handel@Administration	94
3.	Einzelhandel und EDV Kaufleute	65
4.	Kraftfahrzeugtechnik	50
5.	Informationstechnik	47
6.	Einzelhandel	30
7.	Handel und Reisen	25
8.	Industrie, Finanzen und Transport	19
9.	Gastgewerbe	14
10.	Gartenbau und Floristik	11

JURY



„Ein gutes Zusammenleben in einer Gesellschaft erfordert von allen auch Respekt gegenüber dem Anderen. Allen, die am diesjährigen Projektwettbewerb mitgemacht haben, ein herzliches Danke für die Ideen, deren Umsetzung und das Engagement!“

Franz Riepl, Abgeordneter zum Nationalrat



„Auch heuer gibt es wieder großartige Projekte und Arbeiten – manche sind weiter vorne gereiht (sonst wäre es kein Wettbewerb), aber alle haben gewonnen. Glückwunsch an alle Beteiligten.“

Mag^a. Ulrike Gollonitsch-Gehmacher, AK Wien



„Die Wiener Lehrlinge zeigen viele kreative Ideen, beeindruckendes Engagement und zahlreiche professionelle Projekte.“

Michael Höflinger, MA 13 Fachbereich Jugend/Pädagogik



„Ich bewundere den Mut, den die Jugendlichen für ihre Ideen, die Gestaltung und die Durchführung in ihren Projekten aufbringen. Es ist wirklich erfrischend und ermutigend zu sehen wie dies alles umgesetzt wird. Vielen Dank auch an die Projektleiterinnen und Projektleiter.“

Dr. Eva Krennbauer, Wiener ArbeiterInnen Förderungsfonds – waff



JURY



„Ich bin vom sozialpolitischen Engagement der Gruppen beeindruckt. Die Umsetzung Schule – Erwerb und Ansätze zu „modernem“ Lernen erscheinen mir wichtig.“

Mag. Dieter Kederst, Künstler und ehemaliger Berufsschullehrer



„Das Spektrum der Projektideen bildet das kreative Potential der Lehrlinge im breiten Spektrum der Lehrberufslandschaften und der Gesellschaft ab und zeigt die gesellschaftliche Stabilität für mehr Solidarität und Zusammenarbeit.“

Min.R. Mag. Werner Gatty, BM:UKK



„Der Einsatz von künstlerischen Aktivitäten kann den Unterricht, ja die Ausbildung bereichern. Bei einigen Projekten ist das eindrucksvoll passiert. Was mir in der Fülle gefehlt hat, ist das Vermitteln der – meiner Meinung nach – wichtigsten Kompetenz: KRITIKFÄHIGKEIT in der Mediennutzung“

Roman Schanner, Kulturkontakt Austria



„Gratulation allen Projektteilnehmerinnen und Projektteilnehmern für die innovativen Projekte 2012. Mit Kreativität, Einsatz und Teamwork steht einer erfolgreichen Ausbildung und einem umso erfolgreicherem Berufsleben nichts im Wege.“

Dr. Sylvia Pilz, Referatsleitung Lehrlingsstelle Wirtschaftskammer Wien

JURY



„Von Lehrlingen kann man viel lernen! Ich freue mich jedes Jahr darauf, einen Blick auf die kreativen Potentiale werfen zu dürfen. Auch zeigen die Exponate die Ideenvielfalt auf. Ich bin sowohl von den Ideen als auch von den Umsetzungen begeistert.“

Karl Ceplak, Landesjugendreferent MA 13



„Echt super was hier geleistet wird. Wirklich gute, praxisbezogene und kreative Projekte. Ich wünsche allen Jugendlichen viel Erfolg in ihrer weiteren Ausbildung und im Beruf. Ein Dankeschön auch an die AusbilderInnen und LehrerInnen.“

Christoph Peschek, GPA



„Mich beeindruckt das Engagement der jungen Leute und die Vielfalt der Projekte.“

Peter Nöbauer, WienXtra Fachbereichsleiter Jugend & Bildung

KUS Netzwerk bedankt sich weiters bei folgenden Jurymitgliedern:

Hrn. Sascha Ernszt, PRO-GE

Hrn. Ing. Willibald Stanek, Kulturreferent 1150 Wien

Hrn. Reinhart Patak, AK Wien

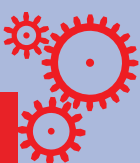


Gefördert von:



Impressum:

Kultur- und Sportverein der Wiener Berufsschulen
Hütteldorfer Straße 7-17, 1150 Wien
E.: office@kusonline.at · W.: www.kusonline.at
Layout & Druck: www.stangl-druck.at



KUS
Netzwerk

www.kusonline.at